

# SK Bad Harzburg von 1927 e.V.



## Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. 4. Spieltag Saison 2017/18

Auch an diesem Spieltag gelang kein Befreiungsschlag! Zwar konnte die Zweite in der Bezirksklasse ihren ersten Mannschaftspunkt mit einem 4:4 gegen die SG Holzminden 2 erspielen, dagegen hatte die erste Mannschaft gegen einen der Aufstiegsfavoriten in der Verbandsliga Ost, den SC Braunschweig-Gliesmarode 1, keinerlei Chance und verlor mit 1,5:6,5.

(Ergebnistabellen siehe links Ergebnisdienst BK / VL)

### 1. Mannschaft (Verbandsliga Ost)

Diesmal konnte Kapitän Manfred Pape die derzeit stärkste Mannschaft aufbieten, da Armin Zander wieder zur Verfügung stand. So rückte Achim Stanke wieder ans zweite Brett, gefolgt von Bernhard Geers, Manfred Pape, Hans-Joachim Stillke, Jörg Baars, Peter Oppermann und Hans-Peter Kluger.



Armin Zander zeigte mit den schwarzen Figuren eine solide Verteidigung, erkämpfte sich sogar eine vorteilhafte Stellung, konnte diese aber nicht verwerten und rang seinem Gegner ein für diesen schmeichelhaftes Remis ab. Leider war an den folgenden Brettern vier Brettern kein Blumentopf zu gewinnen. Alle Partien gingen, ebenso wie die an Brett acht, angesichts der deutlich überlegenen Gegnerschaft aus Braunschweig trotz heftiger Gegenwehr verloren, so dass damit der Mannschaftskampf bereits entschieden war. Da waren die beiden weiteren Remis an den Brettern sechs und sieben, an denen Jörg Baars, ebenfalls mit klarer Gewinnchance, und Peter Oppermann im Einsatz waren, zum Endstand von 1,5:6,5 nur noch Ergebniskosmetik.



Nun, da das Bad Harzburger Team offensichtlich gegen die Spitzenmannschaften chancenlos scheint, gilt alle Aufmerksamkeit den direkten Konkurrenten im Abstiegs-kampf, also den Reservemannschaften aus Braunschweig-Gliesmarode und Wolfenbüt-tel.



## 2. Mannschaft (Bezirkssklasse)

Die Reserve des SK Bad Harzburg errang in der Besetzung Lothar Hartmann, Walter Schmidt, Michael Bothe, Andre Peters, Peter Krause, Joachim Brauns, Maged Jafar und Stefan Wirth mit einem 4:4 einen ersten Mannschaftspunkt. Jeweils einen vollen Punkt errangen die drei letzten Bretter, jeweils einen halben die Bretter zwei und drei. So erfreulich dieser Teilerfolg sich auch darstellt, so sehr ist damit aber auch eine Chance vertan worden, einen der Konkurrenten im Abstiegskampf mit einem "Vierpunk-te"-Sieg auf Distanz zu halten. Schade!



Jürgen Freder